




Regeländerungen 2018: Auszug

Nur wichtigste Regeln für den Alltagsbetrieb.



- Regeländerungen (DLV) mit Anmerkungen (BW) vorläufig, ohne Nat. Bestimm.;
- Text in schwarz und grün → offiziell DLV;
- Text in rot und blau → Anmerkungen BW;

Dieser Auszug basiert auf der DLV-Präsentation (Klaus Hartz) vom November 2017 und wurde seitens der BW-Kari-Arge an die Bedürfnisse vor Ort angepasst.

Wilfried Pletschen

2010-11 Kari Lehrstab Kampfrichterausbildung - Grundkurs 1



Offizielle






Schiedsrichter – Regel 125.2

- ergänzt:
- Der Schiedsrichter darf nicht als Kampf- oder Bahnrichter amtieren. Er darf jedoch aufgrund seiner eigenen Beobachtungen jede den Regeln entsprechende Maßnahme oder Entscheidung treffen **und kann eine Entscheidung des Kampfrichters abändern.**

2010-11 Kari Lehrstab Kampfrichterausbildung - Grundkurs 2

<h1>Offizielle</h1>	 	
<h2>Schiedsrichter – Regel 125.5</h2>		
<ul style="list-style-type: none"> • Vershoben von 125.2 & neuer Unterpunkt hinzugefügt: • In disziplinarischen Angelegenheiten ist der Schiedsrichter Callroom vom Aufwärbereich bis zum Wettkampfbereich zuständig. In allen anderen Fällen ist der jeweilige Schiedsrichter der Disziplin, an welcher der Athlet teilnimmt oder teilgenommen hat, zuständig. • Der zuständige Schiedsrichter kann (wenn möglich nach Rücksprache mit dem Wettkampfleiter) irgendeine andere Person, die sich unsportlich oder ungebührlich verhält oder die Unterstützung für Athleten leistet, die nach den Regeln nicht erlaubt ist, verwarnen oder aus dem Wettkampfbereich (oder anderen Bereichen, die mit dem Wettkampf in Verbindung stehen einschließlich Aufwärbereich, Callroom und Coaching Zone) entfernen. 		
2010-11 Kari Lehrstab	Kampfrichterausbildung - Grundkurs	3

<h1>Offizielle</h1>	 	
<h2>Kampfrichter – Regel 126.2</h2>		
<ul style="list-style-type: none"> • neuer Unterpunkt hinzugefügt: • Die Kampfrichter können jede von ihnen ursprünglich getroffene Entscheidung überdenken, falls sie fälschlich getroffen wurde, solange die neue Entscheidung noch umsetzbar ist. Alternativ oder wenn nachfolgend eine Entscheidung des Schiedsrichters oder der Jury getroffen wurde, sollen sie alle verfügbaren Informationen dem Schiedsrichter oder der Jury zur Verfügung stellen. 		
2010-11 Kari Lehrstab	Kampfrichterausbildung - Grundkurs	4

Allg. Bestimmungen

LEICHTATHLETIK
BADEN-WÜRTTEMBERG



Startnummern – Regel 143.7

- Ergänzt :
- 7. Jeder Wettkämpfer ist mit zwei Startnummern auszustatten, die während des Wettkampfes gut sichtbar auf der Brust und dem Rücken zu tragen sind, ausgenommen beim **Sprungwettbewerben Hoch- und Stabhochsprung**, wo auch nur eine Startnummer entweder auf der Brust oder auf dem Rücken getragen werden kann.

**Sprungwettbewerbe → nur 1 Start-Nr nötig;
wahlweise auf Brust oder Rücken;**

Lauf: Laufbahn

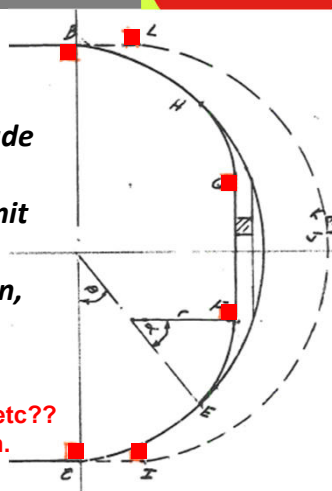
LEICHTATHLETIK
BADEN-WÜRTTEMBERG



Laufbahnmaße – Regel 160.1

- Neue Anmerkung hinzugefügt:
- **Anmerkung: alle Punkte, an denen die Laufbahn von einer Kurve in eine Gerade oder von einer Geraden in eine Kurve übergeht, sind von einem Vermesser mit einer deutlichen Farbe 50mm x 50mm groß auf der weißen Linie zu markieren, und während des Laufes ist an diesen Punkten ein Kegel aufzustellen.**

**Vermessung zwingend erforderlich!! → Kosten etc??
Bei Standardrundbahnen mit Stahlband möglich.
Gilt nur für die Innenbahn.**



Lauf: Start

Der Start– Regel 162.5 b,c



- geändert:
- b den Kommandos »Auf die Plätze« oder »Fertig« nicht nachkommt oder nicht ~~in einer angemessenen Zeit~~ **sofort und ohne Verzögerung** seine endgültige Startstellung einnimmt oder
- c nach dem Kommando »Auf die Plätze« oder »Fertig« andere Läufer in dem Lauf durch Laute, **Bewegung** oder anderweitig stört, hat der Starter den Start abubrechen. Der Schiedsrichter soll den Läufer entsprechend den Regeln 125.5 und 145.2 wegen ungebührlichen Verhaltens verwarnen [...] **Eine grüne Karte ist nicht zu zeigen.....**

In allen disziplinarischen Fällen (Verw, Disq) ist keine grüne Karte zu zeigen.

Lauf:

Der Lauf– Regel 163.4



- geändert:
- Ein Läufer ist nicht zu disqualifizieren, wenn er
 - a von einer anderen Person gestoßen oder gezwungen wird, außerhalb seiner Einzelbahn oder auf oder innerhalb der Bordkante bzw. der Markierungslinie, die die Begrenzung darstellt, zu treten oder zu laufen oder
 - b auf der Geraden außerhalb seiner Einzelbahn, irgendeinem geraden Teil der Abzweigung von der Rundbahn zum Wassergraben oder in der Kurve außerhalb der äußeren Begrenzung seiner Einzelbahn tritt oder läuft, dadurch keinen wesentlichen Vorteil gewinnt und dabei keinen anderen Läufer rempelt oder sperrt, um ihn am Fortkommen zu hindern.
Wenn ein wesentlicher Vorteil gewonnen wird, ist der Läufer zu disqualifizieren.

Lauf: Hürden

Hürdenläufe – Regel 168.6



- geändert:
- Alle Hürdenwettbewerbe müssen in Einzelbahnen gelaufen werden. Jeder Läufer muss dabei immer in seiner eigenen Bahn bleiben und über die Hürden in seiner Bahn laufen, ausgenommen von Umständen, die in Regel 163.4 genannt sind.
Ein Athlet ist auch zu disqualifizieren, wenn er direkt oder indirekt eine Hürde in einer anderen Bahn umwirft oder wesentlich verschiebt (**außer es hat keine Auswirkung oder Behinderung für irgendeinen Läufer in dem Lauf**).

Überfällige Klarstellung der 2016-IWR.

Lauf: Hürden

Hürdenläufe – Regel 168.7



- Geändert und Anmerkung ergänzt:
- 7. Jeder Läufer muss jede Hürde **überlaufen**. Tut er das nicht, führt das zur Disqualifikation.

...

Anmerkung: Vorausgesetzt, dass diese Regel ansonsten eingehalten wird und die Hürde weder verstellt noch in der Höhe reduziert wird (einschließlich des Kippens in jede Richtung), kann ein Läufer die Hürde auf jede Weise überqueren.

Kippende (schräg stehende) Hürde → reduzierte Höhe, d.h. Disq;

Übergehen erlaubt;

Berührung mit den Händen erlaubt:

a) für Senioren,

b) für Läufer, die gestürzt sind oder ihren Schrittrhythmus verloren haben.

Lauf: Staffel

Staffelläufe – Regel 170.3

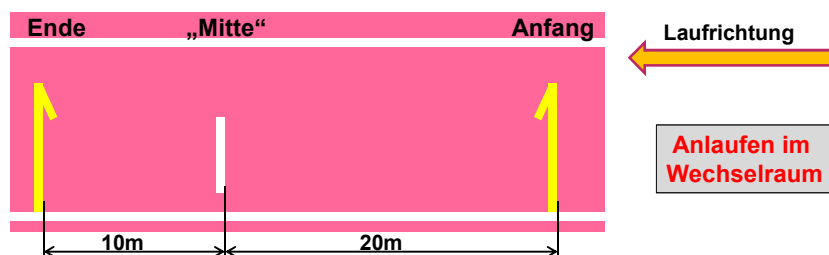


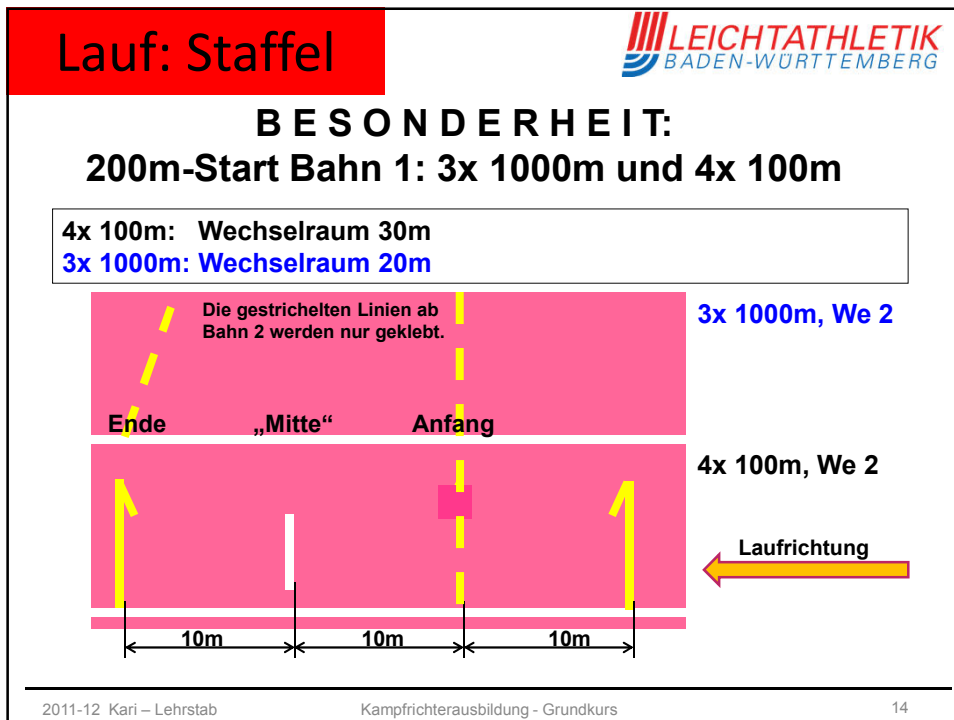
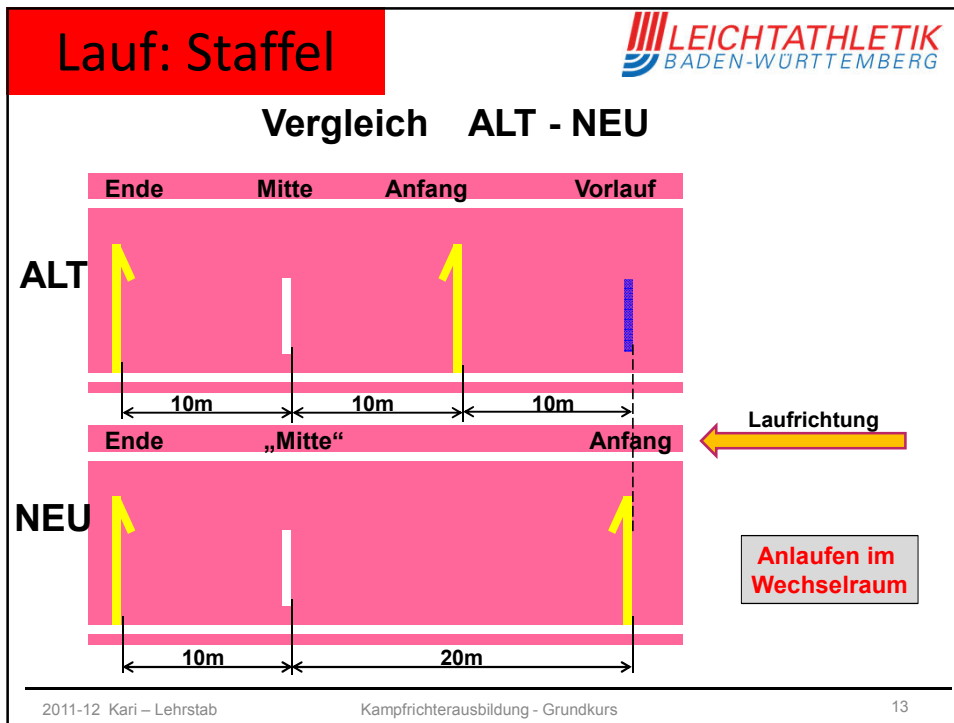
- Geändert:
- 3. Bei der 4 x 100m und der 4 x 200m Staffel und beim ersten und zweiten Wechsel der Schweden-Staffel ist der Wechselraum 30m lang, wobei die Wechselraummitte 20m vom Beginn der Wechselzone entfernt ist. Beim dritten Wechsel der Schweden-Staffel und bei 4 x 400m und längeren Staffeln muss jeder Wechselraum 20m lang sein, mit einer Markierung in der Mitte. Die Wechselräume beginnen und enden an den Rändern der Wechselraumlinien, die in Laufrichtung näher zu Startlinie liegen. Für jeden Wechsel in Bahnen hat ein dafür bestimmter Offizieller sicherzustellen, dass die Athleten korrekt in ihren Wechselräumen stehen ~~und Kenntnis von einem anwendbaren Wechselvorlauf haben~~. Der bestimmte Offizielle hat sicherzustellen, dass Regel 170.4 beachtet wird
„Wechselraummitte“ = Anfang/Ende einer Teilstrecke (scratch line)

Lauf: Staffel

Neuer Wechselraum für 4x 100m, 4x 75m, 4x 200m Schwedenstaffel (teilweise) ab 01.11.2017

- Wechselraum ist **30 m lang**.
- **Die Vorlaufmarkierung entfällt**; sie bildet den neuen Wechselanfang.
- Die weiße Linie zur Markierung von Anfang/Ende der Teilstrecke liegt asymmetrisch.
- **Es muss im Wechselraum angelaufen werden.**





Lauf: Staffel



Staffelläufe – Regel 218.1



- geändert:
- 1. Bei der 4x200m-Staffel muss die gesamte erste Teilstrecke und die erste Kurve der zweiten Teilstrecke bis zur näheren Kante der Übergangslinie, beschrieben in Regel 214.6, in Einzelbahnen gelaufen werden. ~~Regel 170.18 (Anlauf) ist nicht anzuwenden, deshalb ist es den zweiten, dritten und vierten Läufern nicht erlaubt außerhalb ihres Wechselraumes anzulaufen.~~ **Jede Wechselzone ist 20m lang und der zweite, dritte und vierte Läufer muss innerhalb dieses Raumes starten.**

Klarstellung Halle nach Änderung Freiluft

Lauf: Staffel



Staffelläufe – Regel 170.4



- Geändert:
- 4. Wird eine Staffel ganz oder teilweise in Bahnen gelaufen, kann der Wettkämpfer in seiner Bahn eine Kontrollmarke anbringen. Dazu kann er Klebeband von maximal 5cm x 40cm benutzen, das in seiner Farbe nicht mit anderen ständigen Markierungen verwechselt werden kann. Andere Kontrollmarken dürfen nicht benutzt werden
- **Die Kampfrichter weisen den/die betreffenden Läufer an, die nicht der Regel entsprechende Markierung zu entfernen oder anzupassen. Wenn diese der Aufforderung nicht nachkommen, entfernen die Kampfrichter diese Markierungen.**
- **Anmerkung: Gravierende Fälle können zudem nach Regel 145.2 (Disq.) behandelt werden.**

Kontrollmarken: 5cm x 40cm

Lauf: Staffel



Staffelläufe – Regel 170.8

- Geändert:
- **8. Bis zu dem Moment, in dem der Staffelstab ausschließlich in der Hand des übernehmenden Läufers ist, ist Regel 163.3 nur auf den ankommenden Läufer anzuwenden. Danach ist sie nur für den übernehmenden Läufer anzuwenden.**
Zudem sollen die Wettkämpfer vor und/oder nach der Übergabe des Staffelstabs in ihren Bahnen bleiben oder ihre Position beibehalten, bis die Bahn frei ist, um andere Wettkämpfer nicht zu behindern. Die Regeln 163.3 und 163.4 dürfen auf solche Läufer nicht angewandt werden. Sollte **jedoch** ein Läufer ein Mitglied einer anderen Mannschaft dadurch behindern, **einschließlich** dass er ~~nach Beendigung seiner Teilstrecke~~ seine Position oder seine Bahn verlässt, ist Regel 163.2 anzuwenden.

[163.3 = Bahnübertreten](#)



Techn. Disziplinen





Allgem. Bestimmungen – Regel 180.5

- Ergänzt:
- Wettkampfreihenfolge und Versuche
- **5. Außer wenn Regel 180.6 gilt, führen die Wettkämpfer ihre Versuche in der ausgelosten Reihenfolge aus.**
Wenn ein Wettkämpfer eigenmächtig einen Versuch in einer Reihenfolge abweichend von der vorher festgelegten durchführt, sind Regel 125.5 und 145.2 anzuwenden. Im Falle der Verwarnung bleibt das Ergebnis des Versuches (gültig oder ungültig) bestehen.
 Finden Qualifikationsrunden statt, muss für das Finale neu ausgelost werden.

[180.6 = Hoch/Stab](#)

<h2>Techn. Disziplinen</h2>	
<h3>Allgem. Bestimmungen – Regel 180.8</h3>	
<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzt: • Vollendung der Versuche • 8. der Obmann darf eine weiße Fahne für einen gültigen Versuch erst heben, wenn der Versuch abgeschlossen ist. Er darf seine Entscheidung abändern, wenn er der Meinung ist, die falsche Fahne gehoben zu haben. 	
2011-12 Kari – Lehrstab	Kampfrichterausbildung - Grundkurs
19	

<h2>Techn. Disziplinen</h2>	
<h3>Allgem. Bestimmungen – Regel 180.17</h3>	
<ul style="list-style-type: none"> • Neu geordnet, gelöscht, verschoben: • Versuchszeiten • 17. Der zuständige Kampfrichter zeigt dem Wettkämpfer an, dass alles für den Versuch bereit ist und der festgelegte Zeitraum für seinen Versuch beginnt. Beim Stabhochsprung beginnt der Zeitraum für den Versuch, wenn die Sprunglatte gemäß den zuvor gemachten Angaben des Wettkämpfers eingerichtet ist. Danach wird für eine Änderung keine zusätzliche Zeit mehr gewährt. Hat der Wettkämpfer mit dem Versuch begonnen und endet danach der festgelegte Zeitraum, ist der Versuch nicht als ungültig zu werten. Wenn sich ein Wettkämpfer nach Beginn der Versuchszeit entscheidet, den Versuch nicht auszuführen, muss dies nach Ablauf der festgelegten Versuchszeit als Fehlversuch gewertet werden. Die folgenden Zeiträume sollen normalerweise dürfen nicht überschritten werden. Wenn die Zeit abgelaufen ist und solange keine Entscheidung nach Regel 180.18 getroffen wurde, ist der Versuch als Fehlversuch zu protokollieren: <b style="color: blue;">180.18-Neu = Ersatzversuch 	
2011-12 Kari – Lehrstab	Kampfrichterausbildung - Grundkurs
20	



Techn. Disziplinen		LEICHTATHLETIK BADEN-WÜRTTEMBERG		
Allgem. Bestimmungen – Regel 180.17		DLV DEUTSCHER LEICHTATHLETIK VERBAND		
<ul style="list-style-type: none"> • Neu geordnet, gelöscht, verschoben: • Einzelwettbewerbe 				
Zahl der verbliebenen Wettkämpfer	Hoch	Stabhoch	übrige Wettbewerbe	
<ul style="list-style-type: none"> • mehr als 3 Athleten (oder der allererste Versuch jedes Athleten) 	0,5min	1min.	0,5min.	
<ul style="list-style-type: none"> • 2 oder 3 Athleten 	1,5min.	2min.	1min.	
<ul style="list-style-type: none"> • 1 Athlet 	3min.	5min.	--	
<ul style="list-style-type: none"> • aufeinander folgende Versuche 	2min.	3min.	2min.	



2011-12 Kari – Lehrstab Kampfrichterausbildung - Grundkurs 21



Techn. Disziplinen		LEICHTATHLETIK BADEN-WÜRTTEMBERG		
Allgem. Bestimmungen – Regel 180.17		DLV DEUTSCHER LEICHTATHLETIK VERBAND		
<ul style="list-style-type: none"> • Neu geordnet, gelöscht, verschoben: • Mehrkampfwettbewerbe 				
Zahl der verbliebenen Wettkämpfer	Hoch	Stabhoch	übrige Wettbewerbe	
<ul style="list-style-type: none"> • mehr als 3 Athleten (oder der allererste Versuch jedes Athleten) 	0,5min	1min.	0,5min.	
<ul style="list-style-type: none"> • 2 oder 3 Athleten 	1,5min.	2min.	1min.	
<ul style="list-style-type: none"> • 1 Athlet 	3min.	5min.	2min	
<ul style="list-style-type: none"> • aufeinander folgende Versuche 	2min.	3min.	2min.	



2011-12 Kari – Lehrstab Kampfrichterausbildung - Grundkurs 22




<h2>Techn. Disziplinen</h2>		
<h3>Allgem. Bestimmungen – Regel 180.17</h3>		
<p>Versuchszeiten → Festlegung BaWü: Absprachen mit Athleten vor Wettkampfbeginn wichtig. Anzeigetafel mit Aufziehen der Startnummer empfehlenswert.</p> <p>Stoß/Wurf → Sicherheit; lange Wege bei Diskus, Hammer, Speer. Diskus, Hammer: Obmann steht an Gitteröffnung und gibt frei, sobald der Athlet dort ankommt. Speer, Weit/Drei: Zeichen mit Athleten absprechen, Obmann gibt frei, sobald Athlet die Anlaufbahn betritt.</p> <p>Kugel, Hoch: Unkritisch, d.h. wie bisher. Stabhoch: Wie bisher.</p> <p>Auf Kreisebene weniger relevant. Hochsprung Schüler: Praktisch nur 2-maliges Anlaufen innerhalb 30 sec möglich, in Sonderfällen 3-mal.</p>		
2011-12 Kari – Lehrstab	Kampfrichterausbildung - Grundkurs	23

<h2>Techn. Disziplinen</h2>		
<h3>Allgem. Bestimmungen – Regel 180.17</h3>		
<ul style="list-style-type: none"> • Neue Anmerkung hinzugefügt: • <i>Anmerkung 4: Wenn im Hochsprung oder Stabhochsprung nur noch ein Wettkämpfer (der den Wettkampf gewonnen hat) im Wettkampf verblieben ist und den Weltrekord oder einen anderen Rekord in Bezug auf die Veranstaltung angeht, ist die Versuchszeit um eine Minute gegenüber der Zeit in den vorhergehenden Tabellen zu erhöhen.</i> 		
2011-12 Kari – Lehrstab	Kampfrichterausbildung - Grundkurs	24



<h1>Techn. Disziplinen</h1>	
<h2>Allgem. Bestimmungen – Regel 180.18</h2>	
<ul style="list-style-type: none"> • Umstrukturiert und ergänzt: • <i>Ersatzversuch</i> • 18. Wenn ein Wettkämpfer aus irgendeinem Grund, der außerhalb seiner Kontrolle liegt, bei seinem Versuch behindert wird und nicht in der Lage ist, ihn auszuführen oder der Versuch nicht korrekt protokolliert werden kann, hat der Schiedsrichter das Recht, ihm einen Ersatzversuch zu gewähren oder die Versuchszeit ganz oder teilweise zurückzusetzen. Keine Änderung der Reihenfolge ist erlaubt. Für den Ersatzversuch ist eine angemessene Zeit entsprechend der besonderen Umstände des Falles zu gewähren. In den Fällen, in denen der Wettbewerb fortgesetzt wurde, bevor der Ersatzversuch zuerkannt wurde, soll dieser durchgeführt werden, bevor weitere Versuche gemacht werden. <p style="text-align: center; color: blue;">Versuchszeit darf ganz oder teilweise zurückgesetzt werden.</p> 	
2011-12 Kari – Lehrstab	Kampfrichterausbildung - Grundkurs
25	

<h1>Sprung</h1>	
<h2>Weitsprung – Regel 185.1</h2>	
<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzt aus 2016: • <i>Der Wettkampf</i> • 1. Es ist ein Fehlversuch des Wettkämpfers, wenn: <ul style="list-style-type: none"> a er beim Absprung mit irgendeinem Teil seines Körpers den Boden (einschließlich irgendeines Teils des Einlagebrettes) hinter der Absprungrinie berührt, sei es beim Durchlaufen ohne zu springen oder beim Sprungvorgang, oder..... 	
2011-12 Kari – Lehrstab	Kampfrichterausbildung - Grundkurs
26	

<h1>Stoß/Wurf</h1>	 	
Allgem. Bestimmungen – Regel 187.15		
<ul style="list-style-type: none"> • ergänzt: • 15. Wurde im Verlauf des Versuchs nicht gegen eine entsprechende Regel der Stoß-/Wurf Wettbewerbe verstoßen, darf der Wettkämpfer einen begonnenen Versuch unterbrechen, das Gerät innerhalb oder außerhalb des Stoß-/Wurfbereiches oder der Anlaufbahn niederlegen und darf den Stoß-/Wurfbereich oder die Anlaufbahn verlassen. Verlässt der Wettkämpfer den Stoß-/Wurfbereich oder die Anlaufbahn, muss er, wie in Regel 187.17 gefordert, heraustreten, bevor er wieder in den Stoß-/Wurfbereich oder auf die Anlaufbahn zurückkehrt um den Versuch erneut zu beginnen. • <i>Kommentar</i> <i>Unter diesen Umständen gibt es keine Einschränkungen wie oder aus welcher Richtung ein Athlet den Kreis oder die Anlaufbahn verlassen darf, wenn er sich dazu entschließt. Die maßgebliche Voraussetzung hierfür ist, dass keine andere Regel verletzt wird oder bereits verletzt wurde.</i> 		
2011-12 Kari – Lehrstab	Kampfrichterausbildung - Grundkurs	27

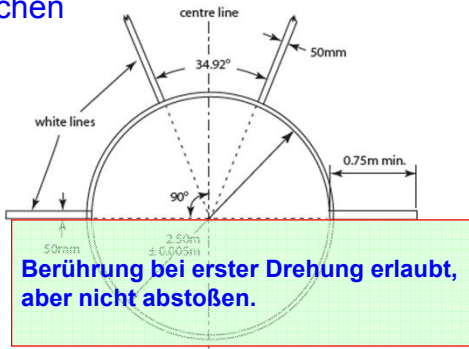
<h1>Stoß/Wurf</h1>	 	
Allgem. Bestimmungen – Regel 187.15		
<ul style="list-style-type: none"> • Neue Anmerkung eingefügt: • 14. Es ist ein Fehlversuch, wenn der Wettkämpfer im Verlauf des Versuchs <ul style="list-style-type: none"> a die Kugel oder den Speer anders loslässt, als es nach den Regeln 188.1 und 193.1 erlaubt ist; b nachdem er den Stoß-/Wurfbereich betreten hat und begonnen hat einen Stoß/Wurf auszuführen, mit irgendeinem Teil seines Körpers die Oberseite des Kreisrings (oder die obere innere Kante) oder den Boden außerhalb des Stoß-/Wurfbereiches berührt; <p>Anmerkung: Jedoch wird es nicht als Fehlversuch betrachtet, wenn die Berührung, ohne Abdrücken, während der ersten Drehung an irgendeinem Punkt erfolgt, der vollständig hinter der (in Regel 187.8 beschriebenen) durch den Kreismittelpunkt gehenden Linie liegt.</p> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;">  </div> 		
2011-12 Kari – Lehrstab	Kampfrichterausbildung - Grundkurs	28

Stoß/Wurf

Allgem. Bestimmungen – Regel 187.15

Ergänzung Pletschen





Berührung bei erster Drehung erlaubt, aber nicht abstoßen.

Kommentar: Die Anmerkung ist nur auf die bei Kugelstoß, Diskus und Hammer verwendeten Drehtechniken anzuwenden.

2011-12 Kari – Lehrstab
Kampfrichterausbildung - Grundkurs
29

Stoß/Wurf

Diskusschutznetzanlage – Regel 190.3



- ergänzt:
- 3. Die Schutznetzanlage soll, wie die nachstehende Zeichnung zeigt, im Grundriss U-förmig sein. Die Öffnung soll 6m breit sein und 7m vor dem Mittelpunkt des Wurfkreises liegen. Die Endpunkte der 6m breiten Öffnung sind die inneren Ecken des Schutznetzes. Die Höhe der Netzfelder oder der geknüpften Netze soll an ihrem niedrigsten Punkt mindestens 4m betragen **und für die ersten 3 m zu beiden Seiten der Öffnung der Schutznetzanlage 6 m betragen.**
[ab 1. Januar 2020].

Nationale Bestimmung DLV

Bei Neuanschaffungen sollte die Schutznetzanlage eine durchgängige Höhe von 6 m haben.

2011-12 Kari – Lehrstab
Kampfrichterausbildung - Grundkurs
30

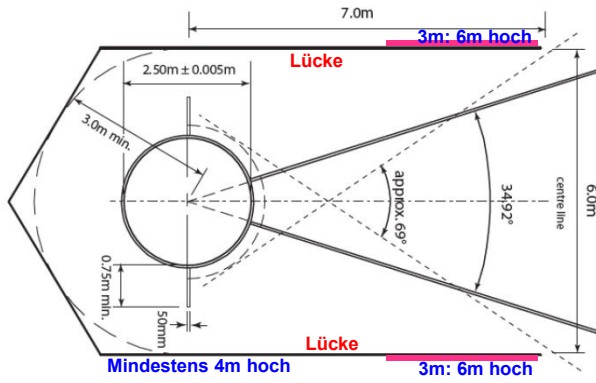
Stoß/Wurf

Diskusschutznetzanlage – Regel 190.3

Ergänzung Pletschen

Figure 190 - Cage for Discus Throw only
(with cage dimensions to netting)



Nat. Bestimm.
DLV ist besser.

Pflicht ab 01.01.2020

2011-12 Kari – Lehrstab
Kampfrichterausbildung - Grundkurs
31

Mehrkampf




Mehrkampf – Regel 200.12

- geändert:
- 12. Erreichen zwei oder mehr Wettkämpfer die gleiche Anzahl an Punkten für irgendeinen Platz im Wettkampf, **ist auf Gleichstand zu entscheiden.** ~~ist wie folgt vorzugehen, um zu entscheiden, ob es sich um einen Gleichstand handelt:~~
 - a Der Wettkämpfer, der in einer größeren Anzahl von Disziplinen mehr Punkte erreicht hat als die anderen, muss den besseren Platz bekommen.
 - b Sind die Wettkämpfer nach Anwendung von Regel 200.12a gleich, muss der Wettkämpfer den besseren Platz bekommen, der in irgendeiner Disziplin die höchste Punktzahl erreicht hat.
 - c Sind die Wettkämpfer nach Anwendung von Regel 200.12b noch immer gleich, muss der Wettkämpfer den besseren Platz bekommen, der in einer zweiten Disziplin usw. die höhere Punktzahl erreicht hat.
 - d Sind die Wettkämpfer nach Anwendung von Regel 200.12c noch immer gleich, ist auf Gleichstand zu entscheiden.

Anmerkung: Regel 200.12a ist nicht anzuwenden, wenn mehr als zwei Athleten gleich stehen.

Mehrkampf: Gleiche Punktzahl = Gleicher Platz

2011-12 Kari – Lehrstab
Kampfrichterausbildung - Grundkurs
32